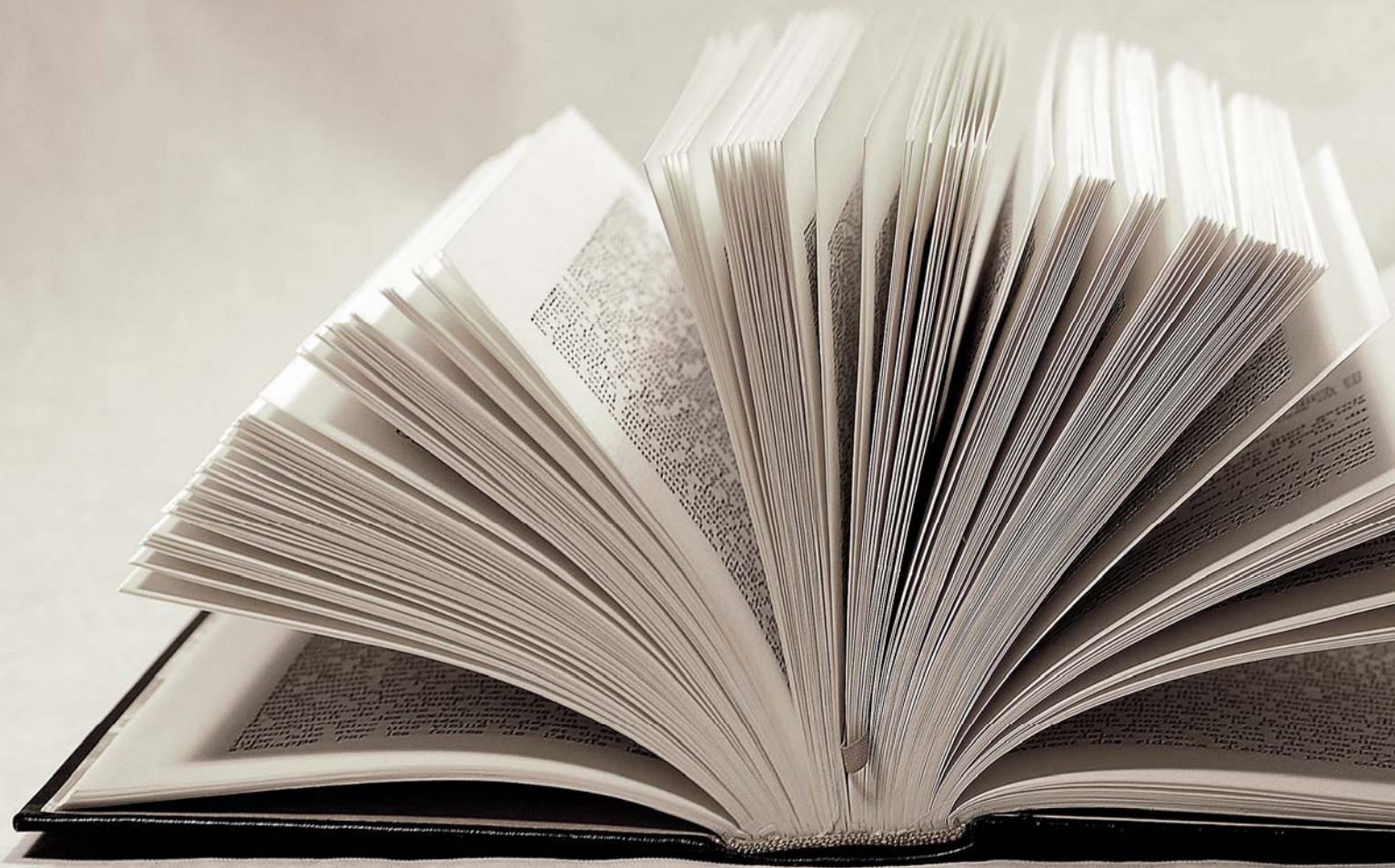


DM-Tipp

8 Tipps für einen grossen Wortschatz



Wussten Sie, dass Ihr Gehirn ca. 60'000 Wörter kennt, Sie davon aber nur 3'000 bis 5'000 Wörter aktiv benutzen? Ein grosser Wortschatz birgt gleich mehrere Vorteile: Je mehr Worte, umso leichter fällt es Ihnen zu schreiben, zu sprechen, und Sie verfügen sogar über ein besseres Vorstellungsvermögen. Den Wortschatz zu vergrössern heisst nicht nur, unbekannte Wörter zu lernen, sondern vor allem auch, bereits bekannte Wörter aktiv einzusetzen.

Spannende Zahlen aus der Welt der Buchstaben

Die deutsche Sprache umfasst einen Wortschatz von fast 400'000 Wörtern, inklusive aller Fachbegriffe und Dialektausdrücke. Um die Dimensionen ins rechte Licht zu rücken: Der neue Duden enthält gerade mal 125'000 Wörter. Und jetzt kommt es noch ernüchternder: Ein gebildeter Mensch versteht davon nur gut die Hälfte (passiver Wortschatz) und verwendet mit 3'000 bis 5'000 Wörtern wiederum nur einen Bruchteil davon aktiv. Der aktive Wortschatz enthält jene Wörter, die wir selbst mindestens einmal pro Jahr benutzen. Boulevardzeitungen kommen sogar nur mit 1'500 Wörtern aus.

Die Vorteile eines grossen Wortschatzes

Je mehr Worte ein Mensch kennt, umso besser kann er sich sprachlich ausdrücken. Mit wachsendem aktiven Wortschatz fällt Ihnen das Formulieren leichter, Sie kombinieren besser, beschreiben treffender und verfügen über ein besseres Vorstellungsvermögen. Der Mensch kann nämlich nur das Denken, wofür er auch Worte hat – wenn Sie das Wort «Haus» nicht kennen, können Sie es sich also auch nicht vorstellen.

8 Tipps für einen grossen aktiven Wortschatz

Tipp Nr. 1: Lesen Sie laut.

Lesen Sie in nächster Zeit möglichst viele Texte halblaut. Dadurch hören Sie Wörter, die sich bisher in Ihrem passiven Wortschatz versteckten. Der Sprechvorgang befördert diese Wörter in den aktiven Bereich. Achten Sie dabei auf die Aussprache neuer Redewendungen oder Wörter und sprechen Sie diese möglichst genau nach. Beginnen Sie am besten gleich anhand dieses Artikels mit dem Lautlesen.

Tipp Nr. 2: Fassen Sie zusammen.

Wenn Sie ein Buch, einen Brief, einen Magazinartikel oder Ähnliches gelesen haben, fassen Sie den Text anschliessend halblaut für sich zusammen oder erzählen den Inhalt einer anderen Person. Verwenden Sie dabei bewusst besonders treffende Formulierungen, die Ihnen im Text aufgefallen sind.

Tipp Nr. 3: Legen Sie eine Super-Sätze-Datei an.

Passiert es Ihnen auch manchmal, dass Sie ein gutes Sprichwort oder eine klasse Formulierung hören, sich ein paar Tage später aber nicht mehr daran erinnern können? Schreiben Sie die gehörten oder gelesenen Wörter – oder noch besser ganze Sätze – einfach auf Karteikarten oder in ein elektronisches Dokument und sammeln Sie diese. Noch besser: Nehmen Sie die Sätze auf und hören Sie sich die Texte zum Beispiel während des Autofahrens an.

Tipp Nr. 4: Schmücken Sie Wörter aus.

Nehmen Sie einen beliebigen Buchauszug oder Magazinartikel und erfinden Sie zu jedem Substantiv ein Adjektiv und zu jedem Verb ein Adverb. Wenn es ursprünglich hiess: «Der Urlaub am Meer mit meiner Freundin war schön», könnte es nachher heissen: «Der erholsame Urlaub am türkisfarbenen Meer mit meiner hübschen Freundin war unglaublich schön». Was hört sich interessanter an?

Tipp Nr. 5: Tauschen Sie Verben aus.

Noch ein Vorschlag, der Ihren Wortschatz auf Vordermann bringt: Ersetzen Sie in einem Artikel während des Vorlesens alle Verben durch andere Verben. Aus dem Satz: «Viele Arbeitnehmer wissen nicht, dass sie etwas ändern müssen, um erfolgreich weiterarbeiten zu können» wird jetzt: «Viele Arbeitnehmer haben keine Ahnung, dass sie sich entwickeln müssen, um erfolgreich im Job zu bleiben».

Tipp Nr. 6: Suchen Sie sinnverwandte Wörter.

Der PC bietet die tolle Möglichkeit, sinnverwandte Wörter zu suchen. Bei Microsoft Word heisst diese Einrichtung «Thesaurus» und lässt sich über das Menü «Überprüfen» (Windows Vista) abrufen. Probieren Sie es einmal aus: Einfach ein Wort schreiben, dieses markieren und den Thesaurus aufrufen.

Tipp Nr. 7: Übersetzen Sie.

Wenn Sie eine Fremdsprache sprechen, dann übersetzen Sie einmal schriftlich eine halbe Seite der fremden Sprache ins Deutsche. Keine Sorge, Sie sollen dabei nicht ständig das Wörterbuch wälzen und möglichst akkurat übersetzen. Viel wichtiger ist, dass sich der übersetzte Text flüssig liest; Sie sollen sogar ein bisschen «dichten» – das trainiert Ihr Sprachgehirn nämlich am besten.

Tipp Nr. 8: Füttern Sie Ihr Gehirn.

Nehmen Sie einen Block und einen Stift zur Hand, wenn Sie sich eine anspruchsvolle Fernsehsendung ansehen oder ein Buch lesen, das nicht in die Kategorie der leichten Kost gehört. Notieren Sie nun jedes Wort, das Sie nicht kennen oder nie gebrauchen. Schlagen Sie unbekannte Wörter in einem Bedeutungswörterbuch nach oder suchen Sie die Bedeutung im Internet. Nun wählen Sie drei Wörter aus und versuchen, diese in nächster Zeit so oft wie möglich zu nutzen. Sie werden sehen, dass sich diese sehr schnell in Ihre Sprache einbetten.

Klicktipps

<http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de>

<http://synonyme.woxikon.de>

www.wie-sagt-man-noch.de/synonyme

Quellen: Artikel «Sieben Tipps für einen grossen Wortschatz», www.coachacademy.de, Artikel «Wortschatz erweitern macht Spass», www.zeitblueten.com

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.post.ch/directpoint.

Die Schweizerische Post
PostMail
Direct Marketing
Viktoriastrasse 21
3030 Bern

Telefon 0848 888 888
E-Mail directpoint@post.ch
Internet www.post.ch/directpoint